

„Oktober der Rosenkranzmonat“

Der Name des Monats leitet sich vom lateinischen "acht" her. Als das Jahr vor der Kalenderreform Cäsars im Jahr 46 v. Chr. noch mit dem 1. März begann, war der Oktober der achte, der November der neunte, und der Dezember der zehnte.

Der Monat Oktober wurde im Zusammenhang mit dem Rosenkranzfest am 7. Oktober gewählt. Es wird an den Abenden in den Familien oder in Kirchen und Kapellen gebetet. Die Gebetsform entwickelte sich im Mittelalter und nahm im Barock einen neuen Aufschwung. Da die Reformatoren der Person Marias in ihrer Theologie nicht den Platz einräumten wie die Orthodoxen und die katholische Kirche, wurde der Rosenkranz zu einem Ausdruck katholischer Frömmigkeit. Das Rosenkranzgebet als Reaktion auf Bedrohungen und Katastrophen ist auch heute immer wieder zu beobachten.

Der Rosenkranz verbindet mit dem Mariengebete die Meditation der wichtigsten Ereignisse des Lebens Jesu. Eine Einheit des Rosenkranzes sind jeweils 10 "Gegrüßet seist du Maria...", die in einer Weise mit einem Heilsereignis verbunden werden.

Durch die Zweiteilung des "Gegrüßet seist du Maria" kann der Rosenkranz im Wechsel gebetet werden. Der Einschub erinnert an ein Ereignis, und zwar jeweils zehnmal hintereinander. Diese Ereignisse werden "Geheimnisse" oder auch "Gesetze" genannt und zu Fünfergruppen zusammengestellt.

**Die freudreichen Geheimnisse ,
die schmerzhaften Geheimnisse
die glorreichen Geheimnisse.**

Die Verwendung eines Rosenkranzes:



0. Wir machen das Kreuzzeichen
1. Das Glaubensbekenntnis
2. Ehre sei dem Vater
3. Vaterunser
4. Ave Maria mit Einschüben
5. Ehre sei dem Vater

-Wortgottesdienstfeier am 3. Oktober-

Pfarrkirche Heilbrunn

Beginn 19.00 Uhr